

Presseinformation

76/2012

Kiel, 20. März 2012

Antje Jansen zum Internationalen Tag gegen Rassismus am 21. März: „Rassismus überwinden! Solidarität stärken!“

Anlässlich des Internationalen Tages gegen Rassismus spricht Antje Jansen, migrationspolitische Sprecherin der LINKEN Landtagsfraktion den Opfern rassistischer Gewalt ihre Solidarität aus. Der Internationale Tag gegen Rassismus wurde 1966 von den Vereinten Nationen anlässlich des Massakers von Sharpeville am 21.03.1960 ausgerufen.

Immer wieder fallen weltweit Menschen aus rassistischen Gründen einer menschenverachtenden verbrecherischen Ideologie zum Opfer.

„Die Mordserie der Zwickauer Terrorzelle hat deutlich gezeigt, wie dringend Rassismus in Deutschland thematisiert werden muss. Die Morde der Neofaschisten und Neofaschistinnen sind entsetzlich. Aber auch den alltäglichen und institutionellen Rassismus, der ein Klima der Ablehnung unterstützt, dürfen wir nicht übersehen. Menschen mit Migrationshintergrund in Deutschland aber auch in anderen Ländern der Europäischen Union werden Opfer von unterschiedlichen Formen von Rassismus. Politik und Bevölkerung sind aufgerufen, hier entschlossen gegenzusteuern und auch ihre eigenen Einstellungen immer wieder zu hinterfragen“, sagt Antje Jansen migrationspolitische Sprecherin der LINKEN Landtagsfraktion.

„Untersuchungen zeigen, dass Rassismus weiterhin in der Mitte der Gesellschaft starken Zuspruch findet. Neonazis nutzen diese latente gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit aus, das haben auch die jüngsten Ereignisse in Leck in Schleswig-Holstein gezeigt. Der internationale Tag gegen Rassismus ist eine gute Gelegenheit, sich mit den Ursachen, Dimensionen und Erscheinungsformen von Rassismus in Schulen, Betrieben und der Öffentlichkeit auseinanderzusetzen und Zeichen der Solidarität mit den Gegnern und Opfern von rassistischer Diskriminierung zu setzen. Ich hoffe, dass die Menschen ihn in dieser Weise nutzen werden“, so Jansen abschließend.